

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 24: **Fussball und Baugeschichte**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Auftraggeber, Betreuer

## Objekt, Aufgabe

## Verfahren, Preissumme

### Wettbewerbe

<b>NEU</b> Evangelisch-Kirchlicher-Hilfsverein, D-14467 Potsdam Betreuung: Wiechers Beck Manteuffelstrasse 77, D-10999 Berlin	<b>Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstrasse 1, ehemaliges KGB-Gefängnis, Potsdam</b>	Begrenzt offener Realisierungswettbewerb mit mindestens 10 Teilnehmenden 29 000 € Preissumme
Interessengemeinschaft Zentrum Mitte p. A. Einwohnergemeinde Oensingen Hauptstrasse 2, «Wettbewerb Dorzentrum Oensingen», 4702 Oensingen	<b>Dorfzentrum Oensingen</b>	Projektwettbewerb mit Ideenteil, selektiv 120 000 Fr. für Preise und Ankäufe
<b>NEU</b> Oberstufenschulgemeinde Wildhaus - Alt St. Johann Dorfstrasse 1763, Postfach 31, 9657 Unterwasser	<b>Neubau Oberstufenzentrum Wildhaus - St. Johann</b>	Projektwettbewerb, offen 100 000 Fr. Gesamtpreissumme
<b>NEU</b> Einwohnergemeinde Risch Abteilung Planung / Bau Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz	<b>Neubau Dreifachturnhalle, Rotkreuz</b>	Gesamtleistungswettbewerb, selektiv mit 4–5 Teams (Entscheid per Los) 20 000 Fr. Entschädigung pro Projekt
Bau- und Justizdepartement Hochbauamt, Rötihof 4509 Solothurn	<b>Neubau für die Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten (10 000 m<sup>2</sup> Hauptnutzfläche)</b>	Projektwettbewerb, offen 200 000 Fr. Gesamtsumme
<b>NEU</b> Stadt Würzburg Nähere Auskünfte: FSW Düsseldorf Wettbewerbsmanagement, «Wettbewerb Würzburg», Rathausufer 14, D-40213 Düsseldorf	<b>Einkaufszentrum Würzburg Arcaden, Hauptbahnhof Würzburg, Renaturierung des jetzigen ZOB und Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes Würzburg</b>	Beschränkter Realisierungs- und Ideenwettbewerb in 3 Teilen mit 7 Teams 246 500 € Wettbewerbssumme
Baudirektion Kanton Zürich Hochbauamt, Stab Walcheplatz 2, Postfach, 8090 Zürich	<b>Massnahmenzentrum Uitikon, Umbau geschlossene Abteilung</b>	Projektwettbewerb, selektiv mit 5–8 Büros 70 000 Fr. Preissumme
<b>NEU</b> Regionalverband Ruhr, RVR Ruhr Grün, D-48128 Essen Koordination des Verfahrens: Norbert Post, Hartmut Welters Arndtstrasse 37, 44135 Dortmund	<b>Fuss- und Radwegbrücke über den Rhein-Herne-Kanal – Hafen Grimberg in Gelsenkirchen (D)</b>	Begrenzter Realisierungswettbewerb mit 10 Teilnehmenden, 35 000 € Preissumme, 1500 € Entschädigung pro Büro
<b>NEU</b> Kinderheimat Tabor, 3703 Aeschi BE Betreuung: Ehrenbold Schudel ArchitektInnen Lerberstrasse 31, 3013 Bern	<b>Sanierung und Erneuerung des Wohn- und Kinderheims innerhalb des Kostendaches von 4 Mio. Fr.</b>	Projektwettbewerb, selektiv mit 4–6 Teams 70 000 Fr. Gesamtpreissumme, 5000 Fr. Entschädigung
<b>NEU</b> The National Library of the Czech Republic in cooperation with UIA – Union Internationale des Architectes	<b>The New Building of the National Library of the Czech Republic in Prague</b>	Open international public anonymous 2 stage competition Total amount for prizes: 350 000 € Zaha
Staat Wallis, Departement für Verkehr, Bau und Umwelt Dienststelle für Strassen- und Flussbau, Sektion Nationalstrassen Avenue de France 75, 1951 Sitten	<b>Fussgängerbrücke am Grosse-Weiher bei der Ermitage in Salgesch und Leuk</b>	Projektwettbewerb, selektiv, 1. Stufe: Ideenwettbewerb 50 000 Fr. Gesamtpreissumme
Staat Wallis, Departement für Verkehr, Bau und Umwelt Dienststelle für Strassen- und Flussbau, Sektion Nationalstrassen Avenue de France 75, 1951 Sitten	<b>Behindertengerechte Fussgängerbrücke über den Rotten (Rhône) bei Milljeren im Pfywald in Salgesch und Leuk</b>	Projektwettbewerb, selektiv, 1. Stufe: Ideenwettbewerb 60 000 Fr. Gesamtpreissumme
<b>Preis</b>		
<b>NEU</b> Eternit (Schweiz) AG 8867 Niederurnen	<b>«Eternit Architektur Preis 2006» – Das Haus der Architektur</b>	Anonymer Wettbewerb 30 000 Fr. Preissumme

Auch unter: [www.sia.ch/wettbewerbe](http://www.sia.ch/wettbewerbe)



## ALHO Modulbau. Der vielseitige Container.

**Schnell da, schnell wieder weg:** In extrem kurzer Bauzeit schaffen ALHO Systemcontainer da Raum, wo er gebraucht wird. Egal, ob Baustellenbüros, Material- und Sanitärcontainer oder Schlafräume, ob kurz-, mittel- oder langfristige Nutzung, ob Kauf oder Miete gewünscht wird – ALHO liefert auch wirtschaftlich das optimale Ergebnis.

ALHO AG · CH-4806 Wilon · Industriestrasse 8 · Postfach 17 · Tel. 062 746 86 00 · Fax 062 746 86 10  
info@alho.ch · www.alho.ch

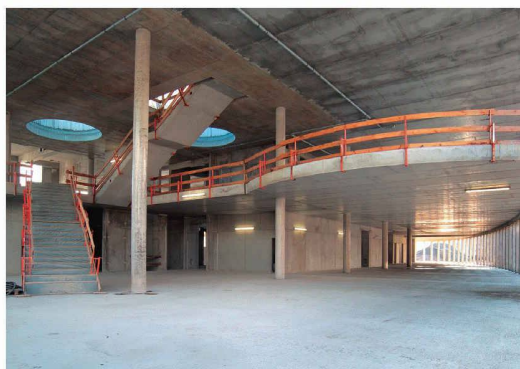


Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine
Rebecca Chestnutt, Helga Schmidt-Thomsen, Volker Staab	Architektur	<a href="http://www.wiechers-beck.de/wettbewerb/gedenkstaette">www.wiechers-beck.de/wettbewerb/gedenkstaette</a>	14.06. August (Bewerbung) (Abgabe)
Monika Jauch, Hans Rohr, Frank Geiser, Jack Egli	Architektur	<a href="http://www.oensingen.ch">www.oensingen.ch</a>	16.06. (Bewerbung) 20.10. (Pläne) 27.10. (Modell)
Theres Aschwanden, Diego Gähler, Paul Knill, Markus Buschor, Beat Rey	Architektur	<a href="http://www.os-wildhaus-altstjohann.ch">www.os-wildhaus-altstjohann.ch</a> Link: Neubau Oberstufenzentrum	16.06. (Anmeldung) 15.09. (Pläne) 29.09. (Modell)
Peter Brusa, Walter Graf, Peter Glanzmann	Gesamtleistungsanbieter (Planung und Ausführung)	<a href="http://www.gemeinderisch.ch">www.gemeinderisch.ch</a> Link: Planung / Bau, Gemeindliche Bauprojekte	19.06. (Bewerbung) 01.09. (Pläne) 08.09. (Modell)
Adrian Balz, Evelyn Enzmann, Martin Kraus, Rolf Mühlethaler, Rudolf Vogt, Bernhard Mäusli	Architektur	<a href="http://www.so.ch/de/pub/departemente/bjd/hochbauamt.htm">www.so.ch/de/pub/departemente/bjd/hochbauamt.htm</a>	19.06. (Anmeldung) 16.10. (Pläne)
Albert Speer, Dieter Patschan, Hartmut Niederwörhmer, Hans-Peter Haid, Gerhard Thiele, Christian Baumgart, Klaus Eckhart Kuhn, Laurent Delorme, Ewald Breuer, Annett Noffke	Architektur und Landschaftsarchitektur in Arbeitsgemeinschaft	<a href="http://www.fsw-info.de">www.fsw-info.de</a>	21.06. (Bewerbung) 22.08. (Abgabe)
Stefan Bitterli, Markus Bollhalder, Stephan Derendinger, Dieter Felber	Architektur (im Team mit Fachplaner)	<a href="http://www.hochbau.zh.ch">www.hochbau.zh.ch</a> Link: Wettbewerbe	23.06. (Bewerbung) 20.10. (Abgabe)
Das Preisgericht wird gemäss den deutschen «Regeln für die Auslobung von Wettbewerben» (RAW 2004) besetzt	Bauingenieurwesen (empfohlen wird die Bildung von Arbeitsgemeinschaften mit Architektur)	<a href="http://www.post-welters.de">www.post-welters.de</a> Link: Wettbewerbsmanagement	27.06. (Bewerbung) 28.08. (Pläne) 04.09. (Modell)
Benedikt Graf, Brigitte Müller, Benedikt Rigling, Barbara Schudel	Generalplanerteam unter Federführung des Architekturbüros	<a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a> E-Mail <a href="mailto:schudel@ehrenboldschudel.ch">schudel@ehrenboldschudel.ch</a>	29.06. (Bewerbung) 10.11. (Abgabe)
Hadid, Dominic Perrault, Irene Wiese-von Ofen, Eva Jiříčková, José Grinberg, Petr Bílek, Pavel Bém, Vlastimil Ježek	Architecture	<a href="http://www.nkp.cz">www.nkp.cz</a>	30.06. (Anmeldung) 29.09. (1. Stufe) 02.02.07 (2. Stufe)
B. Attinger, B. Schwery, R. Vassaux, P.-A. Oggier, J. Rojas, A. Muttoni, P. Ritz, R. Schmidt, Th. Largey, W. Indermitte, J. Tobola, A. Montani, A. Grand	Interdisziplinäre Teams: Architektur und Ingenieurwesen	Schriftlich beim Veranstalter oder per Fax: 027 606 35 04	11.08. (1. Stufe) 10.11. (2. Stufe)
B. Attinger, B. Schwery, R. Vassaux, P.-A. Oggier, J. Rojas, A. Muttoni, P. Ritz, U. Kuonen, Th. Largey, W. Indermitte, J. Tobola, A. Montani, A. Grand	Interdisziplinäre Teams: Architektur und Ingenieurwesen	Schriftlich beim Veranstalter oder per Fax: 027 606 35 04	11.08. (1. Stufe) 10.11. (2. Stufe)
Vincent Mangeat, Paule Soubeyrand, Valentin Bearth, Andreas Scheiwiler, Miroslav Sik, Edith Bianchi, Samuel Tramaux, Stefan Cadosch	Architekturstudierende ab dem 4. Semester und Architektinnen und Architekten mit Diplom aus dem Studienjahr 2005–2006	<a href="http://www.eternit.ch">www.eternit.ch</a> Link: Architektur Preis	07.07. (Anmeldung) 07.09. (Abgabe)

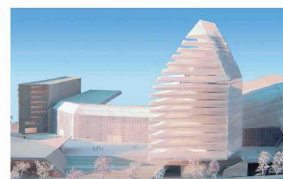
Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe

## Flachdecken – mit Big5 Nutzen

**cobiax**<sup>®</sup>

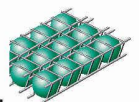


**Leicht – Flach – Biaxial  
Spannweiten  
Planungsfreiheit  
Erdbebensicherheit  
Ressourceneffizienz**



**Raumfreiheit**

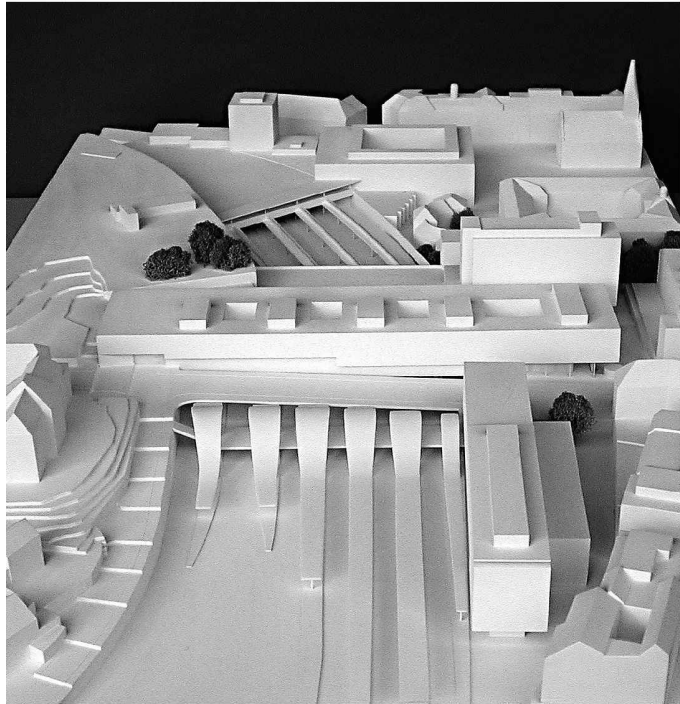
**Ihr Gewinn ...**



[www.cobiax.com](http://www.cobiax.com)



## Das Ende der Briefämter



**Umnutzung und Erweiterung der Schanzenpost in Bern. Markanter Längsbau, schlanker Hochbau und Integration des Bürohochhauses (1. Rang, Andrea Roost)**



**Die Vernetzung der Aussenräume ist sinnvoll und laut Jurybericht eine Hauptqualität des Projektes (2. Rang, GWJ Architekten / Itten + Brechbühl)**

(bä) Die Geschichte der Berner Schanzenpost beginnt Anfang der 1930er-Jahre, als die Sihlpost in Zürich als eines der damals modernsten Postzentren entstand und bis in die 1960er-Jahre der einzige Grossbau für den Postbetrieb blieb. So lange dauerte es, bis «Lausanne, Gare» und «Bern, Schanzenpost» eröffnet werden konnten. In Bern gehen ersten Planungen bis in die 1940er-Jahre zurück. Eine lange Planungsgeschichte folgte, bis 1965 die ersten Räume im Bürogebäude, Paketämter, Annahmeamt und Briefämter bezogen werden konnten. Seit 1981 beschäftigen sich ARB Architekten mit der Erneuerung und Erweiterung der Gesamtanlage. Sie haben nun auch im Auftrag der Schweizerischen Post den Projektwettbewerb im selektiven Verfahren durchgeführt, da ab 2008/09 der Zentrumsstandort von der Briefpost frei gegeben wird. Die Bauten auf beiden Seiten der Schanzenbrücke sollen neu genutzt und die Gesamtanlage an die neue Passerelle der SBB angepasst werden. Gleichzeitig sucht die Post Nutzer und Investoren.

27 Generalplanerteams bewarben sich um die Teilnahme, das Preisgericht wählte sechs Teams aus. Nach einer ersten Jurierung wurden die Projekte von *Andrea Roost* und *GWJ Architekten / Itten + Brechbühl* auf den ersten Rang gesetzt. Die Jury empfahl, beide Vorschläge überarbeiten zu lassen. Am Ende konnte sich das Team um Roost durchsetzen. Auffällig war, dass beide Projekte etwa die gleichen Investitionskosten und die gleichen zu erwartenden Erträge aufwiesen. Das Preisgericht stellte aber fest, dass die Wirtschaftlichkeit beider Projekte als nicht genügend beurteilt werden muss. Das Siegerprojekt sei bezüglich der städtebaulichen und architektonischen Qualitäten deutlich besser. Die bessere äussere und innere Erschliessung des unterlegenen Projektes vermöge die Überlegenheit des Projektes von Roost nicht zu relativieren. Der Entscheid fiel einstimmig. Es könne ein verbindender Stadtteil entstehen, der zur gesamten Stadtentwicklung Berns einen wesentlichen Beitrag leiste, heisst es abschliessend im Jurybericht.

### Preise

1. Rang / 1. Preis (überarbeitet)  
 Andrea Roost, Bern; Mitarbeit: Manuel Ritschard, Damian Lisik, Marco Bill, Patrick Roost; Hegnauer Gugler, Ingenieure und Planer, Zürich; Haustechnik: Enercom, Bern, und Aicher De Martin Zweng, Luzern; Verkehr: Buchhofer Barbe, Zürich  
 2. Rang / 1. Preis (überarbeitet)  
 GWJ Architekten und Itten + Brechbühl, Bern; Mitarbeit: Nick Gartenmann, Mark Werren, Donat Senn, Daniel Steck, Christoph Heuer, Peter Recrosio, Stephan Schneider, Christian Frischknecht; Bauingenieur / Verkehr: Emch + Berger, Bern; Haustechnik: Amstein + Walther, Bern; Fassade: Paul Wolke, Lengnau; Raderschall Landschaftsarchitekten, Meilen; Bauphysik: Gartenmann Engineering, Bern  
 3. Rang / 3. Preis  
 Patrick Devanthéry und Inès Lamunière, Carouge; Tragwerk: Passera Pedretti & Partners, Grancia Lugano; HLSE: Tecnoservice Engineering, Freiburg; Fassade: Emmer Pfenninger Partner, Münchenstein; Verkehr: B + S Ingenieur, Bern; Wirtschaft: Jacques Python, Retail Rites, Lausanne

### Weitere Teilnehmende

– Stücheli Architekten, Zürich; Statik / Fassade: Arup, London; Energie / Verkehr: Ernst Basler + Partner, Zürich; Landschaftsarchitektur: Dipol, Basel  
 – Max Dudler, Zürich; Bauingenieure: Walter Mory Maier, Basel; HLKKS: Polke Ziege von Moos, Zürich  
 – Atelier 5, Bern, und Ernst Basler & Partner, Zürich; KIWI, Systemingenieure, Dübendorf; Carretta + Weidmann Baumanagement, Zürich

### Preisgericht

Martin Spühler, Architekt (Jurypräsident); Alexander Tschäppät, Stadtpräsident; Andreas Brönmann, Leiter Immobilien Post; Alex von Teufenstein, Architekt / Immobilien Post; Martin Zobrist, Architekt / SBB Immobilien; Lorenzo Giuliani, Architekt; Patrick Gmür, Architekt; Barbara Schudel, Architektin; Christian Wiesmann, Stadtplaner





**Neue Fassade und Aufstockung für den «Sitz Bahnhof» der Zuger Kantonalbank (Weiterbearbeitung, Miller & Maranta)**

## Diskret

(bö) Vor 10 Jahren hat die Zuger Kantonalbank (ZKB) das Gebäude an der Baarerstrasse 37 gekauft und zu einem zweiten Hauptgebäude in der Zuger Innenstadt gemacht. Schon damals war laut Medienmitteilung abzusehen, dass die Stadt immer weiter Richtung Norden und Westen wächst und sich immer mehr Personen in diesem Gebiet aufhalten werden.

Das Gebäude wurde von 1982–1984 gebaut und soll nun umfassend saniert werden. Gleichzeitig will die Kantonalbank den «Sitz Bahnhof» um vier Geschosse aufstocken, was ein rechtskräftiger Bebauungsplan bereits erlaubt.

Die fünf zum Studienauftrag eingeladenen Architekturbüros hatten Gelegenheit, ihre Projekte der Jury zu präsentieren. Obwohl die Büros auch eine Honorarofferte abgeben

mussten, wurde sie zwar «generell zur Kenntnis genommen, aber bei der Diskussion um die Bestvariante nicht miteingezogen». Weiter stellt das Beurteilungsgremium im Jurybericht mit Freude fest, dass die Verfasser sich intensiv mit der Aufgabe auseinander gesetzt haben. Auf Grund der hohen Qualität aller abgegebenen Projekte beschloss das Beurteilungsgremium, keine Rangierung vorzunehmen. Der Vorschlag von *Quintus Miller* und *Paola Maranta* empfiehlt es aber einstimmig zur Weiterbearbeitung. Der Bankrat wird wahrscheinlich im Sommer 2007 über die Realisierung entscheiden, die Ausführung ist 2008–2010 geplant.

Wie lobt die Jury das Siegerprojekt? «Das stadträumliche und städtebauliche Verständnis entspricht sowohl den Anforderungen des

öffentlichen Raumes wie auch jenen der Zuger Kantonalbank: Repräsentativität und architektonische Eleganz vereinen sich auf diskrete und überzeugende Weise.» Der wohlproportionierte 10-geschossige Hochbau zeige die beiden obersten Geschosse abgestuft überhöht und von einem umlaufenden Betonband gekrönt, das im Material des Sockels gehalten sei. Dieser obere Abschluss trage mit der gut proportionierten Gliederung der Fassade dazu bei, dass das im Bebauungsplan vorgegebene Volumen in seiner Höhe städtebaulich überzeugend wirke. Die Arkade im Sockel soll Zugang zur Bank und gedeckte Verbindung zum Bahnhof sein. Überhaupt schaffe das Ausnutzen der gesamten Sockelhöhe bis zum Obergeschoss einen der innerstädtischen Situation angemessenen Massstab.

**Weiterbearbeitung**  
Miller & Maranta, Basel

### Weitere Teilnehmende

- Wiederkehr Krummenacher Architekten und Derungs Architekten, Zug
- Philipp Brühwiler und Koni Hürimann, Zug
- giuliani.hönger, Zürich
- Tilla Theus und Partner, Zürich

### Beurteilungsgremium

Beat Mathys, Mitglied der Geschäftsleitung ZKB (Vorsitz); Toni Luginbühl, Präsident der Geschäftsleitung ZKB; Beat Bühlmann, Leiter Dienste ZKB; Christoph Luchsinger, Stadtpräsident; Tomaso Zanoni, Stadtarchitekt; Daniele Marques, Architekt; Kurt Schenk, Architekt

**TruITsource**  
Informatik-Lösungen

Freedom of Plotting

[www.Leihplotter.ch](http://www.Leihplotter.ch)  
kostenlos und stets verfügbar

**Kostenlose Leihplotter und Printer** nach Mass für Ihren internen Gebrauch. Sie bezahlen nur, was Sie effektiv plotten und printen. Wir verrechnen für Sie projekt- und auftragsbezogen zu Spezialkonditionen und entlasten Sie und Ihr Team.

Nähere **Details** unter [www.Leihplotter.ch](http://www.Leihplotter.ch)  
oder Telefon 043 344 64 30

